

# **Richtlinien**

## **für die Wohnungsvergabe**

### **bei der Stadt- und Wohnbau GmbH Schweinfurt**

#### **1. Mietsicherheit**

Die Zahlung der Miete und der Kautions muss dauerhaft sichergestellt sein. Der Interessent muss seine Zahlungsfähigkeit belegen.

#### **2. Einhaltung rechtlicher Vorgaben**

Bei öffentlich gefördertem Wohnraum erfolgt die Belegung der Wohnung entsprechend der Bestimmung des Wohnungsbindungsgesetzes bzw. der Wohnraumförderbestimmungen. Die Einhaltung der Bestimmungen wird durch die Vorlage des jeweils benötigten Wohnberechtigungsscheins gewährleistet. Die Belegung der Wohnung erfolgt ihrer Größe entsprechend.

#### **3. Stabile Nachbarschaften im Gebäude**

Eine intakte Hausgemeinschaft ist der beste Garant für zufriedene Mieter. Daher achten wir bei der Belegung unserer Wohnung darauf, bestehende Hausgemeinschaften stabil zu halten bzw. zu stabilisieren.

#### **4. Gemischte Bewohnerstruktur im Quartier**

Eine gute Mischung hält die Quartiere lebendig und aktiv. Es ist deshalb wichtig, dass Alt und Jung, Familien und Singles und auch eine möglichst große Streuung sozialer Schichten miteinander im Quartier wohnen. Schon bei der Entwicklung unseres Wohnungsbestandes legen wir Wert darauf, Wohnungen unterschiedlicher Standards anbieten zu können.

Gleichzeitig berücksichtigen wir dieses Kriterium auch bei jeder Neuvermietung.

#### **5. Dringlichkeit**

Der Auslöser für jede Wohnungssuche ist eine persönliche Lebenssituation, die als individuelle und subjektive Dringlichkeit wahrgenommen wird.

Wir sehen eine Dringlichkeit insbesondere in folgenden Fällen:

- Ortsveränderung durch Arbeitsplatzwechsel
- Persönliche Lebenssituationen (Familiengründung, -zuwachs, Scheidung, Tod des Partners o.ä.)
- Eigenbedarfskündigungen und drohende Wohnungslosigkeit- Missverhältnis zwischen Haushalts- und Wohnungsgröße
- Interne Prioritäten, z. B. Umsetzungen aufgrund bevorstehender Baumaßnahmen

#### **6. Ein Zuhause für Menschen mit Zugangsschwierigkeiten schaffen**

Viele Menschen haben es schwer, Zugang zum freien Wohnungsmarkt zu bekommen. Deshalb arbeiten wir mit verschiedenen Institutionen zusammen, um im Rahmen unserer Möglichkeiten hier Verantwortung zu übernehmen. Besonders betrifft dies die Themen Barrierefreiheit und diverse Formen von Integration in den Wohnalltag.